

FRANKFURT-ZEILSHEIM

„Den Kopf frei radeln“

Von George Grodensky



Im Radsporthaus Kriegelstein bedient der Chef persönlich.
Foto: Rolf Oeser

Das Radsporthaus Kriegelstein gibt es seit 91 Jahren. Die Filiale des Familienbetriebs am Höchster Bahnhof steht vor dem Aus, weil die Stadt die Südseite der Station umgestalten und einen Busbahnhof schaffen will. Doch Kriegelstein will im Bahnhof bleiben.

Herr Scholz, das Radsporthaus Kriegelstein hat den Firmensitz in Höchst. Das große Geschäft mit 500 Quadratmetern Ausstellungsfläche ist aber in Zeilsheim. Ist es ein Höchster oder Zeilsheimer Unternehmen?

Eher ein Zeilsheimer. Gegründet hat es Erwin Kriegelstein in Karlsbad. 1956 kam er nach Höchst, 1975 eröffnete sein Sohn die Filiale in Zeilsheim. Wir haben dort ausgebaut, weil wir auf dem eigenen Gelände wachsen konnten. Das ist in Höchst nicht möglich.

Ohnehin ist es schlecht bestellt um den Standort am Höchster Bahnhof, die Stadt will die Südseite der Station umgestalten, ein neuer Busbahnhof soll her, der Fahrradladen soll weichen.

Kriegelstein gehört zum Bahnhof, wie die Tauben auf dem Dach oder die Grünfläche davor. Das Grundstück, auf dem der Laden steht, gehört der Bahn, sie ist unsere Vermieterin. Die Bahn hat uns bislang aber nicht angesprochen. Die Stadt bedrängt uns, hat Ausweichquartiere angeboten. Die waren alle nicht geeignet für ein Ladengeschäft. Aber wir sollen bis Ende des Jahres weg, das ist ein dickes Ei.

Was benötigen Sie?

Wir können nicht vom Standort weg, das wäre das Ende. Der Höchster Laden lebt vom Laufpublikum, von den vielen Menschen, die den Bahnhof nutzen. Dass wir gesehen werden, ist interessant. Auch der Reparaturservice läuft gut. Ein neuer Standort müsste ebenfalls am Bahnhof liegen. Wenn das nicht geht, ist die Firma eben weg aus Höchst.

Was würde den Höchstern entgehen? Beziehungswiese, warum sollte man bei Kriegelstein kaufen, dann eben in Zeilsheim?

Wegen der Beratung. Wir sind immer da und kompetente Ansprechpartner. Wir beraten individuell ohne auf die Uhr zu schauen. Das finden Sie nicht im Internet. Auch nicht den Service. Wer sein Rad bei uns zur Reparatur bringt oder zur Wartung, muss maximal 48 Stunden darauf verzichten. Das gilt auch in der Hauptsaison, für Kunden, die ihr Rad bei uns gekauft haben.

Außerdem ist Kriegelstein ein Familienbetrieb.

Filialisten kommen und gehen. Unser Geschäft ist im 91. Jahr aktiv, seit drei Generationen, die vierte steht schon in der Werkstatt. Der Chef arbeitet mit. Wir können den Kunden keinen Blödsinn erzählen. Wenn wir nur einen verärgern, spricht sich das schnell herum.

Was sind Trends im Radsport?

Die E-Mobilität ist der Markt der Zukunft. E-Bikes und Pedelecs sind angesagt. Aber auch das Fahrrad an sich ist wieder Thema im 21. Jahrhundert. Vor 20, 30 Jahren war es noch abgeschrieben. Jetzt mit der Parkplatznot in der Stadt, ist es wieder in.

Radeln ist auch gesund...

Ja, man kann sich sogar bei der Krankenkasse die Kilometer anrechnen lassen. Auch darum sind die Leute wieder mehr auf dem Rad unterwegs. Aber auch, weil die Bewegung eben gut tut. Wenn einer den ganzen Tag im Büro sitzt, kann er sich abends den Kopf frei radeln. Mit dem E-Bike können sie allerdings entspannter zur Arbeit fahren, sie kommen dann nicht außer Atem und verschwitzt an.

Aber wenn der Weg zu weit ist?

Die neuen Elektroräder haben eine Reichweite von bis zu 90 Kilometern, also eine Nettoreichweite. Die Hersteller geben gut das Doppelte an, aber in der Realität fährt ja niemand im Eco-Modus. Sie fahren ja auch mal über einen Berg oder durchs Gelände oder überholen jemanden.

Wie sehr hilft Ihnen der Standort Zeilsheim bei der Arbeit? Das Geschäft liegt fast direkt an der Autobahn.

Und die Kunden fahren am liebsten mit dem Auto in den Laden hinein. Nein, ich übertreibe. Zeilsheim hat noch etwas anderes zu bieten. Der Stadtteil ist umgeben von Grünflächen und man ist auch ganz schnell in den Feldern draußen. Das heißt: Bei uns machen sie ihre Probefahrt nicht auf einer abgesteckten Strecke in der Halle. Sie können gleich raus auf die Straße. Oder durch den Ziegeleipark fahren. Da können sie auch mal eine Steigung ausprobieren.

Es läuft also gut bei Ihnen?

Es ist ein Kampf. Das Main-Taunus-Zentrum hat dem lokalen Einzelhandel den Rang abgelaufen. Waren des täglichen Bedarfs bekommt man noch in Zeilsheim. Aber darüber hinaus? Die Leute schlafen gerne hier, sitzen auch gerne im Garten und grillen. Aber einkaufen gehen sie ins MTZ. Viele Familienbetriebe haben auch verpasst, zu investieren, oder sind mit dem Generationswechsel aufgegeben worden. Wenn der Nachwuchs nicht übernehmen will, ist das das Ende des Geschäfts. Die Kunden sagen immer: Gut, dass Sie noch da sind.

Zur Person

Stefan Scholz, 50, teilt sich mit seiner Frau Heike die Geschäftsführung beim Radsporthaus Kriegelstein.

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-19 Uhr, Sa. 9 bis 16 Uhr. Hofheimer Straße 5.
www.radsporthaus-kriegelstein.de

FR vor Ort ist in der fünften Runde, diese Woche in Zeilsheim. Morgen lesen Sie, warum die Siedlung Kolonie anfangs längst nicht so beliebt war wie heute.

Gerne nehmen wir entgegen, was Sie zu

Ihrem Stadtteil zu sagen haben. Sie erreichen uns unter den Nummern 21 99-34 66, -33 67, -37 08 oder -39 31, oder per Mail: stadtteile@fr.de

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/frankfurt/frankfurt-zeilsheim--den-kopf-frei-radeln-,1472798,34255570.html>